



*Gedanken
aus der Seele*



Projektbeschreibung

Im Februar 2009 erfassten mich einige Gedanken von Simone Weil in einer Tiefe, die mir ein anderes Nachdenken und Nachempfinden eröffneten. Diese Erfahrung genau zu beschreiben, ist mir nicht möglich. Ich kann sie als ein Zusammenspiel von geistigen, seelischen und herzlichen Gedankengefühlen benennen. Im Fahrwasser dieser Erlebnisse habe ich eigene geistige Motive aufgegriffen und schriftlich festgehalten.



Ausgangspunkte meiner Themenfelder sind Texte, persönliche Leidenspunkte und nachhaltige Gefühle, die mich in die dunkle und dennoch helle Umgebung der Seele hineingezogen haben. Bei meinem Nachspüren entstanden Gedankenfluten und Empfindungen, die ich zunächst nicht fixieren konnte. Die Sinneseindrücke dieses Nichtfassbaren führte ich in das Schreiben hinein. Die dabei entstandenen Inhalte sind ‚in einem‘ von mir aufgeschrieben worden. Es gab keine Korrekturen in Bezug auf die inhaltliche Darlegung der Gedanken. Die Abfolge der Gedankengefühle ist gänzlich erhalten geblieben.

Im Laufe des Jahres 2011 kam mir die Idee, diese Gedanken anderen zugänglich zu machen. Eine rein textliche Präsentation erschien mir angesichts dieser Entstehungsgeschichte zu wenig. Mir war es wichtig, ebenso eine Visualisierung mit einzubeziehen. Text, Bild und das Layout sollten im Zusammenspiel eine kreative Einheit bilden, so dass sich nicht ein Element von vorneherein in den Mittelpunkt drängt.

Birte und Walter Bornemann konnten sich spontan in diese Grundidee einfühlen und haben sie engagiert mitgetragen. Dass eine solche Komposition nicht einfach ist, wurde uns immer deutlicher. Ein Bild zum Thema ‚Das Nichts‘ zu finden, stellte eine echte Herausforderung dar. Ein passendes Themenlogo zu kreieren und die Dynamik der Inhalte in einen tragenden äußeren Rahmen zu gießen, brachte manche inspiriert verzweifelte Stunde mit sich.

Birte Bornemann:

Die Gedanken aus der Seele beeindruckten mich vom ersten Moment an durch den tiefen persönlichen Einblick, den sie gewähren. Aus vorangegangenen Projekten ist mir der Anspruch von Udo Manshausen noch in guter Erinnerung und somit hatte ich kreativen Respekt vor diesem Projekt. Durch die Inhalte ließ ich mich selbst auf eine höhere Ebene tragen, behielt nur eine Ahnung als Gespür, so dass die Inspirationen für das Logo-Bild und die anderen Gestaltungen intuitiv und weit ab von jeder Systematik stattfanden. Ich bin für diese kreative Möglichkeit dankbar, den Gedanken eines anderen gestalterisch Farbe und Bildmotive einzuhauchen.

Walter Bornemann:

Ein Bild mit einem schriftlichen Gedanken, einem ‚Motiv aus der Seele‘ zu verbinden war eine wirkliche Herausforderung. Meine Aufgabe bestand darin, die Empfindungen des Autors auf eine andere Sinnebene zu bringen: den Inhalt ‚vor Augen zu führen‘. Durch die gewählte Darstellung eines Bildes kann dem inhaltlichen Ausdruck eine erweiterte seelische Tiefe und Bedeutung zugewiesen werden.

Ich danke Udo Manshausen für die Offenlegung seiner seelischen Eindrücke und die mir damit gegebene Möglichkeit, über das Fotografisch-Ästhetische hinaus, den ausgewählten Bildern ‚Sinn‘ zu geben.

Vielleicht kann dieses Projekt kreativen Inspirationen Anregung sein.
Das wünschen wir Ihnen.

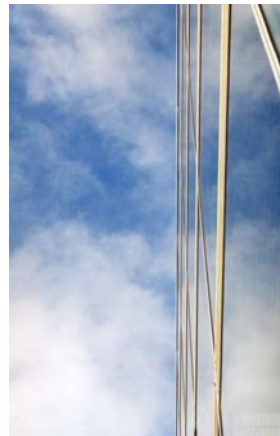
Udo Manshausen

Birte Bornemann

Walter Bornemann



Gedanken aus der Seele



Bitte die Bilder anklicken.